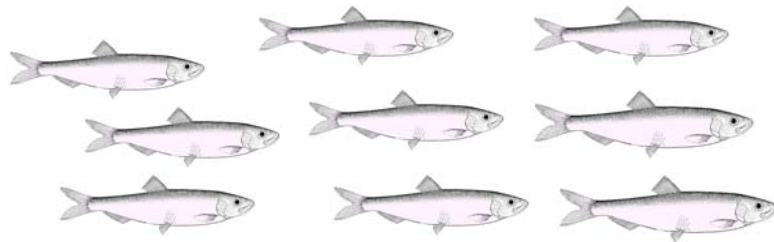


55 Jahre



KIELER SPROTTE

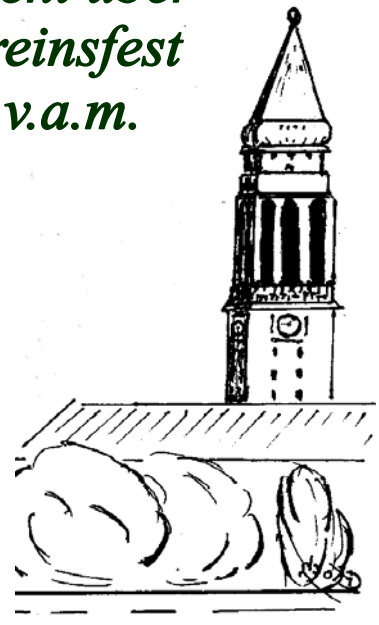


*-VDA-Kongress
im Mai in
Berlin
-VDA-online
Gebrauchsanweisung*

*Vereins-
aktivitäten:
- Veranstaltungs-
programm
- Bericht über
- Vereinsfest
- u.v.a.m.*

H
E
F
T

6
3



JANUAR 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Veranstaltungsprogramm 2011	4
Mitgliederbewegungen in 2010	5
Neue Bankverbindung	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011	6
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	7
Vereinsheimschau 2011	8
100 Jahre VDA-Bundeskongress.....	8
Ein neues Mitglied stellt sich vor (1).....	9
Ein neues Mitglied stellt sich vor (2).....	10
Das Vereinsfest 2010.....	11
Vor und nach den Kieler Tiertagen 2010	13
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund.....	15
Die Welt am und im Wasser	20
VDA – Den Tierschutz in die Aquaristik vermitteln.....	22
VDA-online Gebrauchsanweisung	25
Zu verkaufen	26
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2011	27
Impressum	28
Frohe Weihnachten.....	29

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinfreunde,

das langsam ausklingende Jahr 2010 war mit Höhen und Tiefen belegt. Nein, ich meine nicht das Wetter, ich meine das Interesse einiger, besser eines Großteils unserer Mitglieder, an einem gut funktionierenden Vereinsleben.

Veranstaltungen, die mit viel Mühe und Investition an Freizeit, dazu noch mit einem beträchtlichen Kostenaufwand aus der Vereinskasse, ausgedacht, geplant und durchgeführt, dann aber von einer eher bescheidenen Teilnehmerzahl besucht wurden; Vereinsfeste und sonstige Veranstaltungen, die zu einem Drittel von Gästen frequentiert werden, - sie sind uns immer herzlich willkommen - sind schwer als Vereinsveranstaltungen zu rechtfertigen.

Es müssen andere bzw. neue Wege gefunden werden. Ihr dürft gerne mit konstruktiven Vorschlägen dazu beitragen.

Unsere erste Aufgabe im Neuen Jahr wird die JHV sein. Einladung siehe Seite: 7

Hier sind Euer Beitrag, Eure Meinung und Eure Stimme von Bedeutung.

Ein umfangreiches Programm für das kommende Jahr soll Euch vorgestellt werden, worüber Ihr entscheiden sollt.

Mit interessanten Fachvorträgen an den Vereinsabenden über die Einrichtung von Nano-Aquarien, den Bau von Holz-Aquarien, Zucht und

Pflege von Krabben, Krebsen, Schlangenkopffischen, sowie von Parasiten in unseren Aquarien, in und an unseren Pfleglingen und der ökonomischen Beleuchtung und Filtration werden wir ein vielseitiges Programm anbieten.

Dem geselligen Teil unseres Vereinslebens soll trotz bereits erwähnter Problematik Rechnung getragen werden.

Unser VDA feiert in 2011 sein 100-jähriges Bestehen. Der VDA-Bezirk 01 Berlin wird diese Jubiläumsfeier im Rahmen des VDA-Bundeskongresses in würdiger Form mit einem tollen Programm (siehe Seite 10) ausrichten.

Die Fahrtteilnehmer sollten sich umgehend, jedoch spätestens bis zur JHV, anmelden. Dies ist aus organisatorischen Gründen, Hotelbuchung ect., erforderlich.

Ich wünsche allen Vereinsfreunden, ihren lieben Angehörigen und Freunden und allen Lesern unserer „Kieler Sprotte“ eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes, erfüllendes aber vor allem gesundes Jahr 2011;

den Erkrankten eine baldige, gute Genesung.

Mit den besten Grüßen

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2011 (Änderungen vorbehalten)

Stand: 21.11.2010

12. Januar	Jahreshauptversammlung > <i>Nur für Mitglieder</i> <
09. Februar	Markus Joedel-Stelter Kiel, Zoo Knutzen „Einrichten von Nano-Aquarien/Aquascaping“
09. März	Dietmar Schmale, 22309 Hamburg „Sinnvolle Aquarienbeleuchtung nach wirtschaftlichen Aspekten“
13. April	Dominik Niemeier 2849 Norderstedt „Channa, (Schlangenkopffische) Zucht und Pflege
11. Mai	Hans-Jürgen Günter, 2171 Hanstedt „Krabben zu Wasser an Land und im Aqua-Terrarium , Einblicke in Pflege und Zucht der kleinen Krabblen“
08. Juni	Norbert Knaak, 24161 Brokstedt „Bau eines Holzaquariums“
13. Juli	Besichtigung des „Neuen botanischen Gartens“ Anschließend gemeinsames Essen , wo???
10. August	Frau Dr. Tischbirek, Kiel <i>Tierschutzrecht</i>
14. September	Hendrik Birk, Goslar „Im Bann der Kreuzotter“
12. Oktober	Dr. Wolfgang Böckeler, Kronshagen <i>Thema noch nicht bekannt</i>
09. November	Dr. Armin Form, IFM-GeoMar, Kiel <i>Thema noch offen</i>
17. Dezember	Weihnachtsfeier mit festlichem Essen Vereinsrestaurant „Der Legienhof“ > <i>Für Mitglieder und deren Gäste</i> <
Fahrten und Ausflüge	05.05.-08.05.2011 VDA-Bundeskongress in Berlin 29.10.2011 Bezirkstag/Aquarianertreff Norderstedt -----2011 Bezirksausfahrt 17.07.2011 Sommerwanderung -----2011 Familienfahrt, vorbehaltl. gem. Beschl. JHV Gäste, geg. Kostenbeteiligung,

		wenn Plätze frei Ausrichtung: Christian Schmidt.
Feste	???	Vereinsfest im Restaurant „Der Legienhof“ >Für Mitglieder und deren Gäste<
Ausstellung Präsentation	25.02.-27.02.2011 ---.04.----.04.2011 ---.04.----.04.2011	Kieler Umschlag – fällt aus !!! Vereinsheimschau Bezirksheimschau
		„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat, von 09.00-11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

**Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind, wenn nicht ausdrücklich anders deklariert, kostenfrei– auch für Nicht-Mitglieder!!!
Gäste sind ausdrücklich erwünscht!**

Mitgliederbewegungen in 2010

Neuzugänge: 03.10.2010 Martin Börner

Den Verein verlassen zum

30.09.2010 Michael Burghardt-Wobith
31.12.2010 Hans Dybek
31.12.2010 Norbert Keil
31.12.2010 Manfred Schönhoff
31.12.2010 Udo Feurig

Neue Bankverbindung

Aus gegebenen Anlass hat der Verein seine Bankverbindung geändert, und zwar wie folgt:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG., Kiel

Kontonummer: 052299500, Bankleitzahl: 21070024

Ich bitte um Beachtung

Rudolf Rucks

Kassenwart



Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
zu unserer Jahreshauptversammlung lade ich Sie recht herzlich ein,

am Mittwoch, dem 12. Januar 2011, um 20.00 Uhr

in unserem Vereinslokal, Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22,
24103 Kiel.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung Tagesordnung**
- 4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- 5. Bericht des Kassenwartes**
- 6. Bericht der Kassenprüfer**
- 7. Wahl/Bestimmung des Wahlleiters**
- 8. Entlastung des Vorstandes**
- 9. Neuwahl des Vorstandes**
- 10. Neuwahl der Fachwarte**
- 11. Verschiedenes**

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind beim 1. Vorsitzenden bis 10 Kalendertage vor der Sitzung schriftlich und mit Unterschrift einzureichen! Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Pflicht sein!

Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke des Vereins im kommenden Jahr mit bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Walle

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar:

02. Strack, Renate
 04. Schlierf, Stefan
 04. Schmidt, Hannes
 09. Geißler, Renate
 09. Riedel, Meike
 10. Bejshowetz, Bernd
 11. Schmidtchen, Rafael
 13. Kruse, Sybille
 13. Siermann, Rolf
 16. Friedrichs, Thomas



Steinbock, 22.12.-20.1.

21. Ant, Marlies
 26. Kastaun, Sieglinde
 26. Schwarzer, Dr. Sabine
 29. Fuß, Elko
 29. Ortmann, Margot
 31. Sieger, Peter

Februar:

10. Neumann, Sieglinde
 11. Feuring, Udo
 12. Jeß, Ursula



Wassermann, 21.1.-16.2

19. Konrad, Renate
 19. Strack, Holger
 20. Krüger, Dieter
 21. Anders, Renate
 21. Schubert, Thomas
 28. Kelbe, Holger

März:

05. Anders, Mario

13. Nötzel, Ewald
 14. Nikulina, Dr. Elena
 15. Rucks, Rudolf
 16. Meyer, Kai
 17. Bandelmann, Uwe
 20. Laß, Gerfried
 20. Zimmermann, Sven



Fische, 19.2.-20.3.

21. Kirchheim, Ute
 27. Zompro, Dr. Oliver
 27. Fittkau, Waltraud
 31. Kallenbach, Detlef

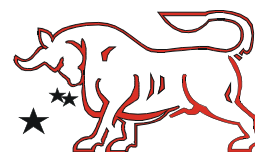
April:

01. Kirchheim, Heinz
 02. Finger, Dieter
 02. Traulsen, Ralf
 04. Koch, Ingeborg
 05. Köllmer, Michael
 05. Schmidt, Christian
 16. Helmbold, Klaus
 18. Topaloglu, Ylmaz
 19. Schulz, Tina



Widder, 21.3.-23.4.

23. Hüster, Rainer
 25. Pancke, Jörg



Stier, 20.4.-20.5.

Vereinsheimschau 2011

Auch im Jahr 2011 ist eine Vereinsheimschau geplant. Der Termin ist, in Abhängigkeit zur geplanten Bezirksheimschau, die immer am letzten Wochenende im April stattfindet, festgelegt. Für uns ist es immer das Wochenende vor der Bezirksheimschau. In 2011 fällt auf dieses Wochenende allerdings das Osterfest. Somit wird der Termin für die Vereinsheimschau vorverlegt, auf Sa. 16. / So. 17. April 2011.

Anmeldungen werden ab der JHV am 12. Januar 2011 entgegengenommen.

Interessenten können über mich vorab die Bewertungsbögen des VDA beziehen.

Am Versammlungsabend im März wird das Thema Heimschau in ei-

nem Kurzreferat von mir noch einmal behandelt.

Die Vereinsheimschau findet nur dann statt, wenn sich mindestens fünf Vereinsfreundinnen/Vereinsfreunde anmelden.

Für die Bezirksheimschau müssen sich mindestens fünf Vereine des VDA-Bezirks 03 Schleswig-Holstein melden. Leider war das in den letzten Jahren nicht der Fall.

Auf Vereinsebene warten auf die ersten drei Sieger lukrative Preise. Alle teilnehmenden Aquarien werden fotografiert, jeder Teilnehmer erhält eine Foto-CD.

Thomas Althof

100 Jahre VDA-Bundeskongress

Vom 6. Mai bis zum 8. Mai 2011 findet in Berlin der VDA-Bundeskongress statt. Es wird ein Jubiläumskongress werden. Wir fahren am Donnerstag, dem 5. Mai nach Berlin und beziehen unser Hotel: Carat Hotel Berlin, Ollenhauerstr. 111, 13403 Berlin. Ich habe vorsorglich 15 Doppelzimmer und 10 Einzelzimmer reserviert. Das Doppelzimmer kostet pro Nacht incl. Frühstück EUR 65,--, das Einzelzimmer EUR 55,--. Das Hotel liegt ca. 5 km von

den Seeterrassen, dem Austragungsort des Kongresses, entfernt. Es gibt aber eine ausreichende Verkehrsanbindung. Ob wir mit dem Zug oder mit einem Bus nach Berlin fahren, ist noch nicht geklärt und hängt von der Teilnehmerzahl ab. Die Option der Zimmerreservierung gilt nur bis zum 1. Februar. Spätestens zur Jahreshauptversammlung am 12. Januar benötige ich eine verbindliche Anmeldung.

Rudolf Rucks

Ein neues Mitglied stellt sich vor (1)

Hallo liebe Aquarienfrende,

ich möchte auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Ich heiße Martin Börner, komme ursprünglich aus Mecklenburg-Vorpommern, habe in Hamburg erfolgreich Elektrotechnik studiert und bin 27 Jahre alt. Die Liebe und mein Beruf als Offizier haben mich nach Kiel verschlagen. Ich wohne nun seit Februar mit meiner Freundin in Melsdorf, wo sich auch unsere beiden Aquarien (60 und 25 Liter) befinden. Das 60l-Becken ist ein Gesellschaftsbecken und das 25l-Becken



soll Garnelen beheimaten. Neben meinen Aquarien beschäftige ich mich gerne mit Modellbau, lese geschichtliche Bücher und gehe gern ins Kino. Dem Verein bin ich beigetreten, um neue Erfahrungen zu sammeln und mit anderen die Freude an diesem Hobby zu teilen. Ich freue mich auf viele gemeinsame Stunden und anregende Gespräche mit Euch

Euer Martin



Foto: Kurt Geißler, nicht zu obigem Artikel gehörend.

Ein neues Mitglied stellt sich vor (2)

Hallo Vereinsmitglieder,



mein Name ist Mario Zastrow und ich möchte mich hier mal kurz vorstellen. Ich bin 27 Jahre alt und Student der Elektrotechnik.

Hauptsächlich halte ich in meinen kleinen Aquarien Garnelen und Schnecken. Eigentlich habe ich mich ganz den Wirbellosen verschrieben.

Den ersten Kontakt mit der Aquaristik hatte ich bereits vor ca. 15 Jahren, als mein Vater plötzlich mit einem alten eingefahrenem Aquarium in der Wohnstube stand. Schnell wollte ich auch eins in meinen Zimmer stehen haben. Schon nach kurzer Zeit standen 2 kleine Aquarien dort. Wir waren mittlerweile in dem Heider Verein (Aquarienfrende Heide und Umgebung) eingetreten, jedoch ließ nach zwei Jahren das Interesse wieder nach und ich pausierte mit der Aquaristik.

Zu Weihnachten 2007 bekam mein Kumpel ein 54 Liter Aquarium geschenkt. Als wir über die Einrichtung und die Tiere redeten, wollte ich auch wieder eins haben. Mittlerweile wohnte ich in Kiel und hatte auch den Platz in meiner kleinen Wohnung. Ich informierte mich wieder genauer über das Thema und konnte dann auch relativ schnell ein gebrauchtes 112 Liter Aquarium erwerben. Mein erster Besatz waren, da ich eher kleine Tiere bevorzuge, ein paar Wagtail-Platys und Ohrengitterharnischwelse. Nach kurzer Zeit hatten sich die anfänglich 6 Platys zu einer großen Horde weitervermehrt, die, sobald ich das Zimmer betrat, an die Wasseroberfläche aufstiegen und anfangen zu schmatzen in Erwartung des Futters.

Mein Kumpel erzählte mir etwas von kleinen Garnelen, die recht farbenfroh sind und sich auch vermehren lassen. Kurze Zeit später hatte ich ein weiteres Aquarium in meiner Wohnung stehen. Da sich Aquarien, wie jeder wahrscheinlich weiß, vermehren können, blieb es nicht bei den zwei. Nach zwei Jahren hatte ich dann mein halbes Dutzend voll und die kleinen Aquarien standen an fast jeder freien Stelle meiner Wohnung. In allen dieser meist 54 Liter fassenden Aquarien waren Wirbellose eingezogen.

Da sie in meiner ganzen Wohnung standen, habe ich mir in einem Sommerprojekt ein Regal zusammengebaut, in das alle Aquarien ziehen sollten. Der Umzug hat auch

fast geklappt, nur einige konnten sich widersetzen. Unterm Strich: auf weniger Platz mehr Aquarien untergebracht...

Das war meine kleine Vorstellung. Ich hoffe, dass ich euch nicht gelangweilt und dass ich nicht all zu

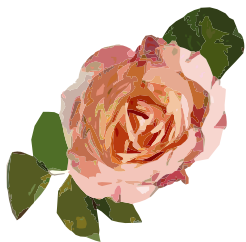
langweilt und dass ich nicht all zu viele Fehler produziert habe.

Noch einen schönen Tag

Mario

Das Vereinsfest 2010

Unser diesjähriges Vereinsfest sollte ein „Rosiger Abend“ werden.



Wie immer plante und arbeitete der Festausschuss im Vorfeld eifrig, um uns einen unterhaltsamen und lustigen

Abend bieten zu können. Die Rahmenbedingungen stimmten, zumal eine neue DJ-Gruppe, die Gruppe „AMAPOLA“, engagiert wurde. Die Fa. Futterhaus Raisdorf hatte uns vier Außen- und Innenfilter der JBL-Serie ChristalProfi nach einer Vorführung an einem Börsensonntag überlassen und somit konnte eine „Minitombola“ durchgeführt werden.

Gemischte Gefühle hatte ich zu Beginn des Abends allerdings, denn angemeldet für das Fest hatten sich gerade einmal 42 Teilnehmer von insgesamt 154 Vereinsmitgliedern. Am Nachmittag vor dem Fest sagten noch fünf Personen ab. Betrachtet man die „Schar“ von 37 Teilnehmern noch einmal genauer, so kommt man auf 21 Vereinsfreundinnen und -Freunde und 16 liebe und gern gesehene Gäste. Ein Grund, weshalb der Vorstand auf durchzuführende Ehrungen verzichtete und diese zum Grünkohlessen vornehmen wird.

Das geringe Interesse bei den Vereinsmitgliedern an der Veranstaltung, der Arbeitsaufwand für den Festausschuss und die zu tragenden Kosten werfen die Frage auf, ob so ein Fest künftig noch durchgeführt werden soll. Aber dazu später.

Trotz dieser Voraussetzungen, und Dank der gut gelaunten Festteilnehmer wurde es dann doch noch ein rosiger Abend. Nach der Begrüßungsansprache eröffneten Moni und Herbert Walle den Tanz. Die



Gruppe „AMAPOLA“ schaffte es, die Tanzfläche immer wieder zu fül-

len. Die beiden DJ trugen mit ihrem Engagement erheblich zum Gelingen des Abends bei.

Zu fortgeschrittener Stunde überraschten uns die (mittlerweile in die Jahre gekommenen) Damen der



Unser Festausschuss hatte ganze Arbeit geleistet. Der Lichtsaal war wieder einmal liebevoll und aufwendig geschmückt worden. Zum Dank (siehe Foto) überreichte unser 1. Vorsitzende den Damen ein kleines, von Moni Walle hübsch verpacktes, Präsent. Zwei, im „Hintergrund“ mitarbeitende Damen des Festausschusses sind nicht auf dem Bild: Astrid Rebner und Helga Rademacher. Auch Ihnen gilt unser Dank und selbstverständlich wurden auch sie mit einem kleinen Geschenk bedacht.

spanischen Gesangsgruppe „Baccara“ (Christian Schmidt und Freund) mit ihrem Auftritt (siehe Foto links unten).

Nach weiteren Tanzeinlagen wurden mit Hilfe unserer Glücksfee die vier Tombolapreise verlost.

Die Musik spielte bis um 01:00 Uhr. Bis dahin hatten nicht einmal eine Handvoll Teilnehmer das Fest verlassen. Die Tanzfläche war bis zum Schluss gefüllt.



Foto: Herbert Walle

Gäbe es einen Preis für das tanzwütigste Paar des Abends zu vergeben, so hätten diesen Preis mit Abstand Renate und Holger Strack verdient.

Ich möchte jetzt noch einmal auf die Frage kommen, ob wir so ein Fest im Verein weiterhin durchführen sollen und beantworte das für mich mit einem Ja. Es gibt auch schon eine Idee – aber die behalte ich bis zur Jahreshauptversammlung für mich.

Wer mehr erfahren möchte, der kann das dann am Abend des 12. Januar 2011.

Herzlichst Thomas

Bericht und Fotos: Th. Althof

Vor und nach den Kieler Tiertagen 2010

Ein Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins.

Im Jahr 2010 haben wir die Gelegenheit genutzt unseren Verein auf verschiedenen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vorzustellen. So intensiv, zum Teil auch über längere Zeiträume, haben wir das bisher noch nicht gemacht.

Rückblick: Es begann mit der Ausstellung zum Kieler Umschlag, vom 25. - 28.02., im Rahmen des Programms „Kieler Vereine stellen sich vor“ und fand Fortsetzung mit der

im Tierpark Gettorf, vom 3. - 13.06. (Bericht von Sandra Gehrke, Eckernförder Zeitung). Hierüber wurde auch in der VDA – aktuell und in der Sprotte berichtet.

Da wir zu den 2. Kieler Tiertagen vom 26. - 28.11. mit „eingefahrenen“ Aquarien auftreten wollten, suchten wir Vereinsfreunde, die bereit waren, zwischenzeitlich eines unserer sechs Aquarien aus dem Ausstellungsstand zu pflegen.



Präsentation unseres extra für diese Zwecke angefertigten Standes

Ich möchte mich dazu nicht weiter auslassen, bin aber froh, dass es

Vereinsfreunde gibt, auf die man sich verlassen kann und die sich kümmern.

So ein Vereinsfreund ist Michael Gruber, der uns schließlich die Möglichkeit eröffnete, unseren Stand im Kieler Aquarium (Bericht im Kieler Express) aufzustellen. Dank an Michael und sein Team im Aquarium des Leibniz Instituts für Meereswissenschaften!

Unser Ausstellungsregal wurde um ein 7. Aquarium erweitert.

Aktuell: Es ist Tag Eins nach den Kieler Tiertagen 2010. Wir bedanken uns bei Herrn Klaus Jensen, Hera-Messeagentur, der uns die Teilnahme durch großzügiges Entgegenkommen überhaupt ermöglichte. Herr Jensen ist als Messeleiter ein verlässlicher, stets hilfsbereiter Partner für unseren Verein.

Auch in diesem Jahr war die Teilnahme an der größten Verkaufsmesse im Raum Kiel, leider waren nur wenige Vereine vertreten, für uns ein besonderes Erlebnis. Zahlreiche Besucher konnten wir an unserem Stand begrüßen. Es herrschte ein reger Meinungs- und Informationsaustausch. Fragen zu aufgetretenen Problemen in eigenen Aquarien wurden gestellt. Fragen des Besatzes wurden erörtert und, hoffentlich zur Zufriedenheit aller, richtig beantwortet. Vielleicht sieht man sich auf einer unserer Veranstaltungen einmal wieder.

Leider war das Interesse unserer eigenen Vereinsmitglieder wieder einmal sehr gering: Fünf Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde (sieht man von den Helfern ab) ließen sich an den zwei Tagen auf der Messe und an unserem Stand blicken.

Das Team vor Ort hat jedenfalls ein eindrucksvolles und erlebnisreiches Wochenende hinter sich, auch wenn es für alle anstrengend war. Ob die Teilnahme für unseren Verein ein Erfolg war ist nicht messbar. Wichtig ist, meine ich, dass wir als ortsansässiger Verein mit unserer Kompetenz auf so einer Großveranstaltung für Tierfreunde in Kiel präsent waren. Das Interesse an unserem Verein war jedenfalls groß, das Echo auf unseren Stand durchweg positiv.

Ausblick: Neben Herbert Walle, Werner Baumgart und mir war nur ein Vereinsmitglied, Franziska Brenseler, bereit, sich eines der sieben Ausstellungsbecken nach den Tiertagen 2010 anzunehmen und weiter zu pflegen.

Und wieder geht hier unser Dank an Michael Gruber, denn nach den Kieler Tiertagen ermöglicht Michael es, unseren Ausstellungsstand wiederum im Kieler Aquarium zu präsentieren.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch einmal bei den Verbands- und Vereinsfreunden, die unsere Ausstellung dahingehend bereicherten, dass sie uns Fische aus ihren Zuchten unentgeltlich zur Verfügung stellten: Klaus Tietz (Neumünster), Klaus Schadewaldt, Thomas Schubert, Manes Schäffer und Henryk Urbanski (alle Kieler Aquarienfreunde).

Trotz der Probleme mit der Betreuung unserer Ausstellungsbecken planen wir, auf Vorschlag eines unserer fleißigen Helfer, den Stand, bei Bedarf um ein oder zwei Nanoaquarien zu erweitern.

Am Kieler Umschlag 2011 nehmen wir (siehe auch Veranstaltungsprogramm 2011) nicht teil.

Der derzeitige Vorstand plant auch an den Kieler Tiertagen 2012 mit dem Vereinsstand in der Sparkassenarena präsent zu sein.

Herr Bruhn, Fa. Knutzen, regt gemeinsame Aktivitäten mit dem Verein an. Ein Vorschlag, den der Vorstand als positive Anregung versteht und über den gesprochen werden wird.

Nicht zuletzt ist es ein Erfolg unserer Öffentlichkeitsarbeit, dass wir die namhaften Zoofachhändler im

Kieler Bereich und Umgebung als Inserenten für unsere Sprotte und darüber hinaus für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Verein gewinnen konnten (siehe Inserenten in der im neuen Kleid erscheinenden Sprotte).

Im Namen des Vorstands und des Vereins bedanke ich mich für die Hilfe beim Aufbau und Abbau, sowie der

Betreuung unseres Standes während der Messe, sowie bei Vor- und Nachbereitung bei unseren Vereinsfreundinnen und -Freunden Franziska Brenseler, Dr. Waltraud Meurer, Rudolf Rucks, Herbert Walle, Werner Baumgart, Klaus Östreich, Karl-Heinz Ortmann und Holger Strack,

Thomas Althof

Frau Dr. Tischbirek (zuständige Amtsveterinärin) bei der Überprüfung unseres Standes am 28.11.2010).



Fotos: Herbert Walle

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Umweltseminar für Jugendliche: Aquarien, Erleben kleiner Wasserwelten

Am Sonnabend, 30. Oktober 2010, trafen sich 23 Jugendliche in der Grundschule Immenhorst in Norderstedt, um an einem Tag in die Wunderwelt der Aquaristik einge-

weht zu werden. Angemeldet waren 24 und ein Vater, der auch gerne mitmachen wollte, aber, wie auch ein Kind, wegen Krankheit ausfiel.



Aufgeregt wuselten die Kinder herum, bis die Seminarleiter sie im Vorraum zu einer Runde zusammen riefen. Freiwillig am Sonnabend in eine Schule, das ist schon ein Lob wert!

Sabine Hansen, Gerhard Theinert, Martin Siewers, Günter Lang (Vorsitzender des Aquariensvereins „Stichling Norderstedt“) und Rainer Hüster hatten es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern soviel wie möglich über die Einrichtung und Pflege eines Aquariums zu vermitteln. Tatkräftig unterstützt wurden sie von weiteren Mitgliedern des Stichlings: Gretel Liedtke, Petra Münder und Uwe Groß. Natürlich achteten alle darauf, die „neuen Aquarianer“ nicht zu überfordern und Raum für Entspannung und Spiel zu lassen.

Es gibt kaum eine bessere Motivierung etwas über Umwelt und die sie steuernden Faktoren zu erforschen, als sich mit der Pflege von Fischen und Pflanzen in einem eigenen Aquarium zu befassen. Man lernt nicht nur Chemie, Physik und Bio-

logie, sondern schult auch den eigenen Charakter mit der verantwortlichen Pflege von Tieren, die ohne den Pfleger verloren sind.

Wie ist das mit dem Licht für die Pflanzen? Elektrische Geräte brauchen Strom, wie geht man sicher damit um? Was ist denn Weichwasser? Warum ist frisches Wasser aus der Lei-

tung oft fischgiftig? Das Fangen von Lebendfutter in Tümpeln fördert die Kenntnisse über Biotope und heimische Arten.

Die Fülle der Fragen ist schier unendlich und gut oder nicht gut, es werden kaum weniger. Eine geklärte Frage bringt oft zehn neue. Naturwissenschaftler kennen das.

Der Umweltreferent des SHHB, Rainer Hüster, gab eine kurze Einführung in die Abläufe des Tages und sprach schon einmal die ersten Fragen an, die sich ein Einsteiger in die Wunderwelt der Aquaristik stellt: Was ist bei der Aufstellung eines Aquariums zu beachten? Woher bekomme ich am besten die notwendigen Geräte und wer kann mich neutral beraten? Dann übergab er das Wort an Sabine Hansen.

Für dieses Seminar hat uns die Fa. Juwel dankenswerterweise vier Aquarien-Sets gestiftet, die mit Sicherheit von guter Qualität sind. Im Aquarienbau ist Juwel führend und verkauft weltweit.

Sabine Hansen zeigte den Inhalt eines Aquarien-Sets: neben dem Becken die Abdeckung mit Leuchte, Heizer, Pumpe und Filter. Außerdem gibt es vor der Aufstellung eines Beckens viel zu bedenken (Tragkraft des Bodens, Lichtverhältnisse).

Das Wasser sollte immer aus dem Kaltwasserhahn genommen werden und gut abgelaufen sein, da sich sonst leicht giftige Stoffe anreichern. Früher waren das oft Bleiverbindungen, heute können es Kupfersalze sein. Wann darf man bepflanzen und wann können endlich Fische einziehen? Auch das wurde gründlich besprochen.

Nach der Theorie kam die Praxis: 23 Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt, die jeweils vier Stationen durchlaufen durften.



Auf der ersten Station kescherten die Jugendlichen im Schulteich Lebewasser, sie wuschen Kies und übten den Umgang mit Schläuchen und der Mulmglocke. Betreut wur-

den sie von Günter Lang, der kenntnisreich, geduldig und freundlich seine Anleitungen gab. Die gefangenen Tiere, weiße Mückenlarven, Eintagsfliegenlarven, Wasserflöhe, Libellenlarven, Rückenschwimmer, ein Wasserskorpion und ein Egel konnte man in einer weißen Schüssel genau betrachten. Besonders der Egel begeisterte die jungen Forscher. Einzelne Exemplare beförderten die Kinder in Schnappdeckelgläsern, in denen man sie von allen Seiten bestens sehen und bestimmen konnte. Dazu dienten Bestimmungsbögen mit typischen Abbildungen der Wasserbewohner.

Die zweite Station mit Gerhard Theinert widmete sich dem Filterbau. Die mitgelieferten motorbetriebenen Innenfilter sind für viele Nutzungen zu klein und erzeugen eine

sehr starke Strömung. Besser sind selbstgebaute, mit Luftförderrohren betriebene Filter, von denen hier drei Grundmodelle und viele Variationsmöglichkeiten gezeigt wurden: Filterung über eine eingebaute Schaumstoffmatte, über einen Schwammfilter und über einen Kiesfilter. Die handwerklichen Grundlagen dazu lernten die Kinder von Gerhard Theinert:

Rohre biegen mit der Heißluftpistole, Trichter für den Filterbau mit einer Bohrmaschine durchbohren und das Zusammenfügen der Teile.

Eine Membranpumpe liefert ausreichend Luft für einen oder mehrere



dieser Filter, deren Leistung man sehr fein mit einer Schlauchklemme regeln kann. Sie kosten fast nichts und gehen nie kaputt. In einem kleinen Plastik-Aquarium testeten die Kinder ihre Filter.

Martin Siewers baute auf der dritten Station mit den Jugendlichen mit größter Sorgfalt und Vorsicht Rückwände aus Styrodur (siehe Foto unten links). Der Umgang mit den scharfen Skalpelln zur



Strukturierung der Flächen erfor-

derte viel Zeit, Konzentration und Ruhe. Die gelungenen Kunstwerke erhielten am Ende einen ungiftigen, wasserbeständigen Farbanstrich.

Die vierte Station, geleitet von Sabine Hansen, zeigte das Einrichten von Aquarien. Hier wurden alle Erkenntnisse zusammengeführt, Kies eingefüllt, gestaltet und dekoriert und das richtige Setzen von Wasserpflanzen geübt. Parallel dazu beantwortete sie, wie alle anderen auch, jede nur

denkbare Frage und erläuterte die



wichtigsten Regeln für ein gut funktionierendes Aquarium. U.a. warum arbeitet ein Filter nicht sofort optimal, warum muss man mit dem Einsetzen der Fische warten? Kindgerecht erklärt und für die Fortgeschrittenen auch mit biologischer Vertiefung haben es alle verstanden und werden es wohl noch oft anwenden.

Hinten im Raum war noch ein kleines „Highlight“ aufgebaut: Ein sogenanntes „Nano-Becken“, d.h. ein

sehr kleines Aquarium mit Pflan-



zen, bunten Garnelen und Fischen (junge Kaisersalmler, Nematobrycon palmeri) von Uwe Groß. In drei kleinen Plastikschalen auf dem Becken konnten die Kinder Larven von Salinenkrebsschen (Artemia-Nauplien), einzellige Wimperntierchen und in der dritten nur wenige Tage alte Kaisersalmler und eine gerade geschlüpfte Garnele betrachten. Wegen der Winzigkeit musste man eine Lupe zu Hilfe nehmen.

Trotz einer nur kurzen Mittagspause war die Zeit für alle Übungen und Beobachtungen etwas knapp, bis um 16:00 Uhr der Lerneffekt bei den Teilnehmern mit einem Fragebogen überprüft und gefestigt wurde. Die meisten beantworteten die 10 Fragen richtig.

Nun ging es an das Verlosen der vier Juwel-Aquarien. Für jeden Teilnehmer gab es ein Los, aufge-

teilt nach den vier Gruppen. In jeder Gruppe konnte man ein „Juwel“ gewinnen. Es gab natürlich auch enttäuschte Gesichter, doch bald ist Weihnachten, Geburtstag hat auch jeder, und Anfänger-Sets gibt es in jedem guten Zoogeschäft relativ günstig zu kaufen.

Die vier glücklichen Gewinner waren: Eskild Brunslev, Justin Blechschmidt, Emil Ehler und Lukas Linthout (siehe Bild unten).

Damit endete ein erlebnisreicher Seminartag. Nun hatten die Kinder auch genug erfahren, die Eltern standen vor der Tür, und es ging wieder nach Hause, wo wohl hoffentlich bald ein (weiteres?) Aquarium mit gesunden



und munteren Fischen steht.

Gerne wird der SHHB auch 2011 wieder so ein Seminar in seinem umfassenden Programm anbieten, siehe auch www.heimatbund.de.

Bericht und Fotos: Rainer Hüster

Quelle: SHHB

Die Welt am und im Wasser

Ein sehr schönes Motto für eine Ausstellung eines Aquarien- und Terrarienvereins.

Findet diese Ausstellung dann noch im Museum für Natur und Umwelt

Grund genug, dachten wir, unseren Hobbyfreunden in Lübeck einen Besuch abzustatten und ihnen zu ihrem Jubiläum zu gratulieren

Und so machten wir, Siegrid und



statt, dann können die Rahmenbedingungen für den eigentlichen Anlass kaum besser sein.

Unsere Lübecker Verbandsfreunde, „Aquarien- und Terrarienfreunde von 1920 e.V.“, feierten ihren 90. Geburtstag.

Knappe vier Wochen Vorbereitung für eine dann vierwöchige Ausstellung mit ca. 100 Aquarien und Terrarien, das ist eine beachtliche Leistung.

Thomas Althof, meine Frau Monika und ich, uns an einem Sonntagmorgen auf den Weg.

Nach einer kleinen Irrfahrt durch Lübeck, bedingt durch Baustellen, kamen wir dann endlich am Museum an.

Freundlich und herzlich wurden wir von den Lübecker Freunden empfangen.

Ein Rundgang durch die Ausstellung versetzte uns in Erstaunen und Bewunderung. Ein dickes Lob,

Anerkennung und Glückwunsch an die „Macher“, ist hier auszusprechen.

Verabredet waren wir mit unserem VDA-Ehrenpräsidenten Jochen Matthies und Ehefrau Heidi, Bernd Schmidt und Ehefrau Gisela und unserer Ehrenvorsitzenden des Bezirk 03, Erika Stöcker.



Mit einem Gemeinsamen Essen im Restaurant „Alte Mühle“, zu dem uns unser Freund Jochen einlud, fand unser Besuch in Lübeck einen schönen Abschluss.

Danke an alle!

Herbert Walle

Fotos: Herbert Walle



*Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e.V.
gegr. 1911*

„VDA - Den Tierschutz in die Aquaristik vermitteln“

Der VDA tritt für den Tierschutz in der Aquaristik ein. Vortrag des VDA-Präsidenten auf dem Dritten Berliner Tierschutztag.

VDA-info, November 2010

Der 3. Berliner Tierschutztag fand am Samstag, den 30. Oktober 2010 im BVV-Saal des Berliner Bezirks Pankow statt. Alljährlich lädt der Landestierschutzbeauftragte des Landes Berlin, Herr Dr. Klaus Lüdcke, Personen, Vereine und Verbände an verschiedene Orte Berlins ein, sich selbst und Ihren Beitrag zum Tierschutz vorzustellen und im Rahmen des Tierschutztages zu diskutieren.

In diesem Jahr wurden auch die, wie Herr Dr. Lüdcke in seiner Eröffnungsrede mitteilte, „Randgruppen“, wie Fische, mit zwei Beiträgen berücksichtigt. Ein dritter Beitrag von Herrn Professor Ripl zum Thema Weißfischbefischung wurde kurz vorher abgesagt. Dadurch ergab sich etwas mehr Zeit für Vorträge und Diskussionen.

Frau Senatorin Katrin Lomscher eröffnete den Tierschutztag mit der Vergabe des Tierschutzpreises, der in diesem Jahr für ein Berliner Stadtaubenprojekt vergeben wurde. Ein Beitrag des BNA, vorgetragen vom Geschäftsführer Lorenz Haut und vorher mit dem VDA-Präsidenten inhaltlich abgesprochen, widmete sich dem teilweise problematischen Umgang der Verbände mit einigen Zuchtformen von Vögeln.

Für die Vivaristik waren, trotz der eher geringen Besucherzahlen, recht viele Vertreter anwesend. Die geringen Besucherzahlen müssen vielleicht auch der relativ "verdeckten" Werbung für den Tierschutztag angelastet werden. Ein Besucher meinte dazu, er frage sich "... ob man vielleicht gerne unter sich bleiben wolle. Christel Kasselman (VDA-AK Wasserpflanzen), Peter Buchert und Wolfgang Schmidt (DGHT), Dr. Wolfgang Staeck (DCG), Dr. Oliver Zompro (VDA-Sachkunde), Florian Lahrmann (VDA-Präsidium), Lorenz Haut (BNA), Vertreter von Berliner Aquarienvereinen und Vertreter des Berliner Zoo-Aquariums waren dennoch unter den Besuchern.

Der erste Redner zum Thema Fische war Herr Studer, der über Tierschutz in Fischzuchten und beim Fischfang berichtete. Er plädierte für einen schnellen, die Fische schonenden Fang und tierschutzgerechte Tötungsmethoden.

Dr. Stefan K. Hetz (VDA-Präsident) stellte am Beispiel des VDA mit seiner Präsentation „VDA – Den Tierschutz in die Aquaristik vermitteln“ die Verbindung von Tierschutz und Aquaristik vor. Er ging zunächst auf den VDA, dessen Organisation sowie die Aquaristik allgemein näher ein. Er machte deutlich, dass Aquaristik ein bisweilen sehr komplexes Hobby sein könne und deswegen heute eine Sachkunde, zur Vermeidung von Haltingsfehlern, mehr denn je gefragt sei.

Mit seinen Vereinen vor Ort, den Arbeitskreisen als Spezialvereinigungen, der Kooperation mit verschiedenen anderen Verbänden und durch gute Beziehungen zu Handel und Hersteller sei man in der Lage, die Haltingsbedingungen immer weiter zu optimieren. Er stellte die Aquaristik als Hobby nicht in Frage, sondern machte mit einem kurzen Video von laichenden Spritzsalmeln deutlich, wie facettenreich und interessant die Aquaristik als Hobby sein kann. Fische in der Aquaristik, so Hetz, seien aufgrund der Vielzahl der gehaltenen Arten ein gutes Beispiel für praktizierte Biodiversität und mit der großen Anzahl an gehaltenen Fischarten alles andere als eine „Randerscheinung“. Die festzustellen sei im Jahr der Biodiversität besonders wichtig.

Nach der Aufzählung der Kernkompetenzen des VDA, die - indirekt oder direkt - den Tierschutz unterstützen, ging Hetz kurz auf mehrere Punkte konkreter ein: Vermittlung von Erkenntnissen aus der Wissenschaft zum Umsetzen in die Optimierung von Pflege- und Haltingsbedingungen, Informationen zu gefährdeten und problematischen Arten, Vermittlung von „nicht mehr gewünschten Tieren“, Förderung des Nachzuchtgedankens sowie die Sensibilisierung der Jugend für Tier-, Natur-, und Artenschutzgedanken.

Grundsätzlich wurden, wie sich in der langen und intensiven Diskussion zeigte, viele Gedanken sehr positiv aufgenommen. Einige Anwesende vermittelten jedoch sehr deutlich, dass sie sich grundsätzlich gegen eine Tierhaltung aussprechen. Auch rückte der Berliner Tierschutzbeauftragte nicht von seinem Standpunkt ab, dass er eine Naturentnahme von Fischen grundsätzlich ablehne.

Auch Argumente, dass einige Projekte mit nachhaltiger Nutzung der Natur für das gesamte Ökosystem eher positive Auswirkungen habe, wurden nicht gelten lassen, während die Diskussionspunkte um „ökologisch unbedenkliche“ Nachzuchten grundsätzlich begrüßt wurden. Der VDA hatte sich ja schon im Sommer in die Diskussion um ein „Öko-Label“ für Zierfische im Sommer des Jahres eingebracht.

In der weiteren Diskussion zeigten sich erhebliche Informationsdefizite einiger Diskutanten, die sehr oft von einem idealisierten romantischen Naturbild ausgingen, in dem alle Fische unter optimalen Bedingungen leben würden. In einem weiteren Diskussionspunkt wurde der VDA für den Einzel- und Groß-

handel in die Verantwortung gerufen, da je „er“ und seine Mitglieder schließlich die Nachfrage erzeugten.

Es wird also in Zukunft weiterer Diskussions- und Aufklärungsbedarf nötig sein, damit sich die verschiedenen Gruppen einander annähern. Die von Herrn Dr. Lüdcke an den VDA/Dr. Hetz ausgesprochene Einladung zum zweimonatlichen Treffen im Rahmen des Forum Tierschutz in Berlin ist auf jeden Fall ein weiterer Schritt aufeinander zu. Der VDA ist auf jeden Fall offen für eine sachliche Diskussion.

Einen Bericht dazu wird es in VDA-aktuell geben. Auf der Homepage des VDA finden Sie einen bebilderten Bericht.

Das Programm

10.00: Dr. Klaus Lüdcke: Eröffnung, Begrüßung

10.15: Senatorin Katrin Lompscher: Verleihung des Berliner
Tierschutzpreises

10.45: Heinzpeter Studer, fair-fish: Tierschutz in Fischzuchten

11.30: Dr. Stefan K. Hetz, VDA: VDA - den Tierschutz in die Aquaristik
vermitteln

12.15 13.30 Mittagspause

13.30: Dr. Almut Malone, Avian e. V.: Taubenschläge: Warum?

14.00: Roland Schmölz: Taubenzucht, Reisetauben und Tierschutz

14.30: Mahi Klosterhalfen, Albert-Schweitzer-Stiftung: Wildtiere im Zirkus:
Stand der Bemühungen um Abschaffung

15.00: Lorenz Haut, BNA: Tierschutzprobleme der Heimtierhaltung

15.30 16.00 Kaffeepause

16.00: Podium der Tierschutzpolitischen Sprecher der Fraktionen im
Abgeordnetenhaus

Moderation: Tierschutzbotschafterin Ines Krüger: Podiumsdiskussion

17.00: Ende/Schlusswort



*Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e.V. gegr. 1911*

VDA-online Gebrauchsanweisung

Trotzdem, dass immer wieder, in VDA-online und VDA-aktuell, über die Handhabung der speziellen Bereiche der VDA-Homepage informiert wird, gibt es scheinbar noch Informationsdefizite.

Daher eine kurze Gebrauchsanweisung mit der Bitte, diese an alle PC Besitzer in Ihrem Verein weiterzuleiten.

Die Homepage des VDA, www.VDA-online.de ist in 3 Bereiche mit unterschiedlichem Inhalt und unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen unterteilt.

1) Unter www.VDA-online.de kann jeder weltweit, sich über den VDA informieren. Dort ist alles Wichtige und Interessante rund um die Vivaristik und den Verband nachlesbar, sogar in unterschiedlichen Sprachen.

2) Über „ANMELDUNG“ mit Benutzername und Passwort können sich nur VDA-Mitglieder im INTRANET des VDA anmelden. Diese Logins wurden seit der Neugestaltung der Homepage im Mai 2009 vergeben. VDA-Mitglieder können sich jederzeit über „Registrieren“ im Intranet anmelden und erhalten Benutzername und Passwort.

Im Intranet findet man weitere Informationen, wie z.B. das Leistungsverzeichnis des VDA mit fast 60 wichtigen Downloads z.B. Satzung, Anschriftenliste, Infos für die Vereinsführung, Dia- und DVD-Verzeichnis, Börsenordnung usw.. Diese Informationen sind, je nach Zuständigkeit, unter „Unser Verband“ > „...VDA-Interna“ und „Referate“ > „...VDA-Interna“ zu finden, sowie nochmals unter „Informationen“ > „Download“.

Zusätzlich haben Sie Zugriff auf weitergehende Informationen und verbandsinterne Daten.

Klicken Sie sich einmal durch!

3) Die Homepage wurde im Mai 2009 mit Joomla erstellt. Das hatte zur Folge, dass die bereits bestehenden Datenbanken aus Kompatibilitätsgründen nicht übernommen werden konnten. Diese Datenbanken sind aber weiterhin nutzbar.

Übrigens: es werden noch Programmierer gesucht, die die Umstellung auf Joomla realisieren!

Über „VDA-Login“ > „Login (alte VDA-Datenbank)“ können Sie sich anmelden. Hier gelten das „alte“, vor dem Mai 2009, genutzte Login und Passwort. Haben Sie noch kein Passwort für die alten Datenbanken, müssen Sie sich über „Neuanmeldung“ anmelden und erhalten ihr spezielles Login.

Wichtig: Die Logins für VDA-online (Anmeldung Intranet) sind nicht identisch mit dem Login für die alte Datenbank, weil der Zugriff auf zwei unterschiedliche Server ermöglicht werden muss!

In der alten Datenbank finden Sie ihre „Persönlichen Daten“, „Bestand/ Nachzuchten“ mit vielen Untermenüs, „Bilder“, „Börsenzettel“, „VVW“ mit Infos zur VDA-Mitgliederverwaltung, „Vorträge“ hier können Sie gezielt nach Referenten suchen und sich auch als Referent eintragen, „Flohmarkt“, „Statistik“ und „Admin“ für die Erstellung der Vereinsprofile, Termine usw. in VDA-online.

Also ein fachliches Netzwerk, das fast keine Wünsche offen lässt.

Da alle VDA-Mitglieder diese Datenbanken nutzen sollen, sind die Eingabemasken bewusst eigensinnig“, denn nur so lässt sich Chaos vermeiden. Sollte es einmal nicht funktionieren, liegt es an einer fehlerhaften Nutzung des Aquarianers oder Terrarianers vor dem Bildschirm.

Aber auch da helfen wir Ihnen weiter!

Ihr VDA

Zu verkaufen

Aquarium Juwel Trigon 190 Eckaquarium mit Unterschrank.

Maße Höhe mit Schrank 133 cm,
ohne Schrank 60 cm

Breite/Tiefe 70 x 70 cm

Zubehör: 2 Pumpen, 2 Filter, Heizung,
mehrere Deko-Artikel, Staubsauger

Preis: 250,-- Euro

Luke Scheel

Timmasperweg 13b

24589 Schülp bei Nortorf

Tel.: 015774681776

E-mail: lukescheel@yahoo.de



Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2011

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienfrende e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienfrende Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: April bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfrende 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienfrende, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienfrende Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr., 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 29.01., 26.02., 02.04., 03.09., 29.10. und 26.11.

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfrende von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt,

am 09.01., 13.02., 13.03. 11.09., 13.11. und 11.12. von 09.00 -11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Fotos: Kurt Geißler

Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: KurtGeissler@gmx.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Rudolf Rucks
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **04.04.11 für die M a i - Ausgabe**
07.08.11 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
20.11.11 für die J a n u a r - Ausgabe
Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
--

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: Th.Althof@gmx.de
- Schriftführerin:** Dr. Waltraud Meurer
Oppendorfer Weg 26 a
24149 Kiel, Tel./FAX: 0431/203996
E-Mail: Waltraud.Meurer@gmx.de
- Kassenwart:** Rudolf Rucks, Oppendorfer Weg 26 a,
24149 KIEL, Tel./Fax: 0431/203996
E-Mail: Rudolf_Rucks@yahoo.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG Kiel
BLZ: 210 700 24, Kto.-Nr.: 052299500

Frohe Weihnachten



und ein



gesundes neues Jahr 2011

wünschen allen Vereinsmitgliedern

und Geschäftspartnern und ihren Familien

der Vorstand

und die Redaktion

der Kieler Aquarienfrenude e.V.

